

# Gesundheitsrisiko

## Konservierungsmittel in Kosmetika

### Am Beispiel: CHLORHEXIDIN DIGLUCONAT

#### Was ist Chlorhexidin Digluconat?

Chlorhexidin ist ein Medikament. Es wird gegen Entzündungen im Mund und Rachenraum, in Mitteln gegen Akne, als Antiseptikum in der Wundbehandlung und im medizinischen Bereich zur Desinfektion verwendet.

#### Riskante Kosmetika

In Kosmetika wird Chlorhexidin als Desinfektions- und Konservierungsmittel eingesetzt, meist in Form von Chlorhexidin Digluconat. In der EU sind aber auch Chlorhexidin-Diacetat und -Hydrochlorid zugelassen und zwar, wie das Digluconat, in einer Konzentration bis zu 0,3%.

Chlorhexidin reizt die Haut und die Schleimhäute. Es ist gefährlich für die Augen und darf nicht in Medikamenten enthalten sein, die in der Nähe der Augen angewendet werden<sup>1</sup>. Es wird zu dem sehr giftigen und krebserregenden Parachloranilin abgebaut. Chlorhexidin Gluconat steht im Verdacht, mutagen zu sein<sup>2,3</sup>.

#### Gesundheitsgefahren durch Chlorhexidin Digluconat

Desinfektionsmittel wie Chlorhexidin greifen auch die natürliche Bakterienflora im Mund und auf der Haut an und können so die Anfälligkeit für Infektionen erhöhen.

Es gibt außerdem Berichte von Resistenzbildungen gegen Chlorhexidin. Durch die Haut aufgenommen ist es ein Nervengift und kann die Wundheilung hemmen<sup>4</sup>.

Chlorhexidin verursacht häufig Allergien<sup>5</sup>, Kontaktdermatitis ist die Folge.

Chlorhexidin in Mundspülmitteln kann zu Zahnverfärbungen führen<sup>6</sup>. In der Schweiz ist deshalb die Anwendung dieses Stoffes in Mundpflegemitteln verboten.<sup>7</sup>

#### Chlorhexidin Digluconat in Sonnencreme

Auch in Sonnenschutzmitteln ist Chlorhexidin zu finden, obwohl es zu den Substanzen gehört, die zu einer Lichtsensibilisierung führen können. Wird Haut, auf der ein solcher Stoff aufgebracht wurde, dem Sonnenlicht ausgesetzt, kann das allergische Reaktionen, z. B. in Form von Hautausschlägen, auslösen<sup>8</sup>.

#### Umweltgefahren durch Chlorhexidin Digluconat

Chlorhexidin ist sehr giftig für Wasserorganismen und daher in der BRD als „stark wassergefährdend“ eingestuft<sup>9</sup>.

#### Chemischer Name

1,1' - Hexamethylenebis (5 - (p -chlorophenyl) biguanide) digluconate

CAS Nummer 18472-51-0

Oktober 2003

**GREENPEACE**

1050 Wien, Siebenbrunneng. 44

Tel. 01 545 45 80, Fax 01 545 45 80 98

office@greenpeace.at, www.greenpeace.at

<sup>1</sup> Rote Liste, Arzneimittelverzeichnis, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie, Bonn 1996

<sup>2</sup> Niosh, National Institute for Occupational Safety and Health, U.S. Department of Health and Human Services, RTEC Nr. DU 1950000, <http://www.cdc.gov/niosh/rtecs/du1dc130.html>

<sup>3</sup> <http://www.cdc.gov/niosh/about.html>

<sup>4</sup> Käflein, Dr.med. Dipl.Ing. Ruthard Leonhard, Wundantiseptika Vortrag vor dem Hygiene Forum Siegen. <http://www.hygieneforum-siegen.de/vortraege/kaeflein.html>

<sup>5</sup> Brüser Elke, Allergien. Das Immunsystem auf Abwegen. Stiftung Warentest, 1998 ISBN 3931908240

<sup>6</sup> Rote Liste, Arzneimittelverzeichnis, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie, Bonn 1996

<sup>7</sup> <http://www.admin.ch/ch/d/as/2000/572.pdf>, Eidgenössisches Departement des Inneren, Änderung der Verordnung über Kosmetische Mittel (VKos) Anhang 2, 31. 1. 2000

<sup>8</sup> <http://www.medizinfo.de/allergie/sonnenallergie.htm>

<sup>9</sup> VwV über die Einstufung wassergefährdender Stoffe, Stand 17.5.1999. BGBl IS. 1695, Anhang 2, <http://www.goinform.de/demo/umwelt/wa/bu/vwvws.pdf>